

Eröffnung von Verfügungen

Diese einzelnen Bestandteile der Verfügung müssen gemäss Art. 83 Abs. 1 LVG "scharf" voneinander getrennt werden⁶⁶. Die Vorschrift hat für die wichtige Unterscheidung von Dispositiv und Begründung eine praktische Bedeutung. Im übrigen ist kaum eine schriftliche Ausfertigung einer Verfügung vorstellbar, welche beispielsweise Überschrift, Datierung und Unterschrift nicht "scharf" voneinander trennt.

Die Vorschriften über die Eröffnung der Verfügungen gelten für die verwaltungsinternen Instanzen bis zur Verwaltungsbeschwerdeinstanz. Deren Entscheidungen haben nach Art. 101 Abs. 5 LVG zusätzlich einen "deutlichen Hinweis" zu enthalten, dass sie endgültig sind⁶⁷. Die Beschwerde an den Staatsgerichtshof wegen Verletzung verfassungsmässiger Rechte steht gleichwohl offen.

2. Rechtsfolgen bei Formverstössen: Anfechtbarkeit oder Nichtigkeit

Hält sich eine Verfügung oder Entscheidung nicht an wesentliche Formvorschriften, so ist die Rechtsfolge deren Nichtigkeit. Leichte Verstösse gegen diese Formvorschriften, z.B. eine unvollständige Nennung der Verhandlungstage, ziehen nicht die Ungültigkeit, sondern nur die Anfechtbarkeit der Verfügung nach sich⁶⁸. In der Praxis werden allerdings schwer mangelhafte Verfügungen auch angefochten und auf dem Rechtsmittelweg aufgehoben⁶⁹:

⁶⁶ Vgl. VBI 1996/3, Entscheidung vom 6.3.1996, LES 1996, S. 141 (142); VBI 1995/57, Entscheidung vom 4.10.1995, LES 1996, S. 70; In VBI 1972/2, Entscheidung vom 6.7.1972, ELG 1973-78, S. 340 (243 f., wonach gerade keine Trennung von Tatbestand, Urteils-motiven und Urteilspruch nötig sei) wurde Art. 83 Abs. 1 LVG wohl übersehen.

⁶⁷ Vgl. VBI 1974/36, Entscheidung vom 5.11.1975, ELG 1973-78, S. 120 (121).

⁶⁸ Vgl. VBI 1949/7, ELG 1947-54, S. 12 f. und VBI 1959/1, ELG 1955-61, S. 37.

⁶⁹ VBI 1996/3, Entscheidung vom 6.3.1996, LES 1996, S. 141 (142); VBI 1995/57, Entscheidung vom 4.10.1995, LES 1996, S. 70; vgl. ferner VBI 1995/48, Entscheidung vom 10.7.1995, LES 1995, S. 144; VBI 1994/29, Entscheidung vom 28.9.1994, LES 1995, S. 37 (38); vgl. ferner VBI 1949/7, ELG 1947-54, S. 12 f. und VBI 1959/1, ELG 1955-61, S. 37. Siehe zu den andern Nichtigkeitsgründen ausser den Formverstössen, Art. 106 LVG und dazu unten S. 132 ff.

Die Nichtigterklärung einer Verfügung kann durch die erlassende Instanz oder durch die Rechtsmittelinstanz erfolgen, vgl. StGH 1995/13-15, Urteil vom 23.6.1995, LES 1996, S. 10 (18).